

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



D U
S C H A F F S T
D A S

Eine

S M A R T I N T E R V E N T I O N

für bessere Integrationschancen von Geflüchteten

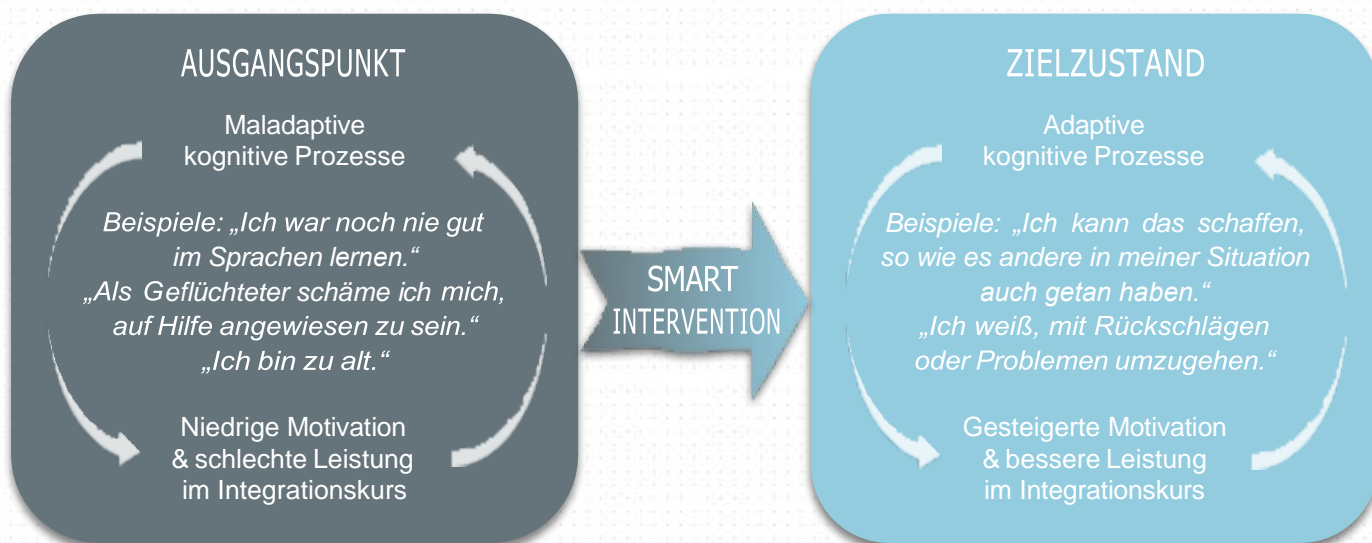
Realisiert in Zusammenarbeit
mit der Freien Universität Berlin



DAS VERSPRECHEN

„Du schaffst das!“ ist eine videobasierte, sozialwissenschaftliche Maßnahme, die eine 20-minütige Sammlung von Interviews mit einer wissenschaftlich fundierten „smart Intervention“ kombiniert. „Du schaffst das!“ bietet Ihnen und all jenen, die in den kommenden Jahren daran arbeiten, den Geflüchteten bei der Integration in eine für sie fremde Umgebung zu helfen, ein konkretes und universell einsetzbares Hilfsmittel - damit der Pakt für Ausbildung und die Teilhabe am Leben in einer freien Gesellschaft gelingen kann.

Die beeindruckende Wirksamkeit von sorgfältig gestalteten Interventionen wird durch die sozialwissenschaftliche Forschung der letzten Jahrzehnte belegt. So konnten beispielsweise Wilson & Linville bereits Anfang der 80er Jahre mit ihrer berühmten Intervention bei Studierenden nicht nur den Notenschnitt signifikant verbessern, sondern auch die Abbrecherrate um 75% reduzieren. Die bei Wilson & Linville praktizierte Anwendung wird für die Intervention ‚Du schaffst das‘ Vorbild sein und auf die speziellen Umstände sowie die Zielgruppe angepasst.





SMART INTERVENTION

Effekte im Integrationsprozess

In nahezu allen Lernprozessen kommt es zu dem Punkt, an dem sich grundsätzlich die Frage von Erfolg oder Scheitern zu stellen scheint. Es ist der Moment des ersten empfindlichen Rückschlags, es ist das Erlebnis der ersten enttäuschten Erwartungen. An dieser Stelle entscheidet sich, ob der Lernende in der Lage ist, den Rückschlag durch eine ‚jetzt erst recht‘ - Reaktion in positive Energie umzuwandeln, oder ob er anfängt, zu resignieren: ‚ICH schaffe das nie!‘

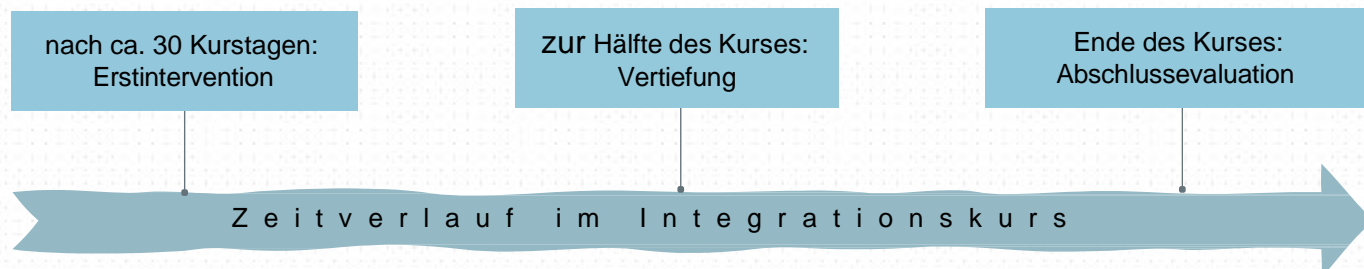
Letztere Reaktion wird die Bereitschaft zu weiteren oder gar erhöhten Anstrengungen behindern, und einen Teufelskreis aus sinkender Motivation und weiter fallenden Leistungen auslösen. Unsere smart Intervention durchbricht diese Abwärtsspirale, indem authentische Vorbilder in kurzen Filmen ihre eigenen Integrationserfahrungen weitergeben. Die Geflüchteten werden angeleitet, auf dieser Grundlage ihren eigenen Integrations- und Lernprozess zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Die überzeugenden Erfahrungsberichte von Schicksalsgenossen vermitteln zweierlei: Zunächst wird der psychologische Attributionsprozess verbessert. Darüber hinaus wird verdeutlicht, dass Integrationsprobleme prinzipiell lösbar sind, da ihre Ursachen temporär bzw. situativ und außerhalb der eigenen Person zu suchen sind.

Zweitens wird das gesellschaftlich vorherrschende Stereotyp, mit dem die Geflüchteten konfrontiert sind, aufgearbeitet: Dieses charakterisiert Geflüchtete überwiegend als schwach, abhängig und hilfebedürftig, was den Integrations- und Sprachlernprozess nachweislich schwächt (Steele & Aronson, 1995). Innerhalb der Intervention wird diese Vorstellung in ein positiveres Gesamtbild integriert, das die Stärken und Ressourcen von Geflüchteten einbezieht. Diese Rahmung bestärkt Geflüchtete darin, ihre individuellen Fähigkeiten und Stärken mehr zu zeigen und führt zu Motivations- und Leistungssteigerungen (Bauer et al., 2020). Selbst Rückschläge können auf dieser Basis zu wirksamen Motivationsschüben transformiert werden.

SMART INTERVENTION

Ablauf und Anwendungskonzept



ERSTINTERVENTION

Der Einstieg erfolgt nach ungefähr einem Monat im laufenden Integrationskurs. Innerhalb eines 20-minütigen Films reflektieren erfolgreich integrierte Migranten und Migrantinnen, die als Vorbilder dienen, ihre Erfahrungen. Kombiniert wird die filmische Präsentation mit einer Reflexionsübung. Diese kurze Maßnahme adressiert selbstverstärkende kognitive Prozesse, die wiederkehrende Attributionsmuster der Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen verändern. Dadurch kann die smart Intervention ihre langfristige und nachhaltige Wirkung entfalten.

VERTIEFUNG

Nach der Hälfte des Sprachkurses wird die Intervention vertieft. Ziel ist, dass die Teilnehmer die bei der Erstintervention erlernten kognitiven Attributionsmuster festigen. Wieder kommen die Vorbilder zu Wort. Sie geben Auskunft über ihre persönlichen Wege, die sie bei der Lösung ihrer Integrationshemmnisse beschritten haben. Die Lernenden reflektieren daraufhin über die angebotenen Lösungsvorschläge, um herauszufinden, wie diese auf ihre persönliche Lebenssituation übertragbar sind. Durch Anwendung der durch die filmischen Vorbilder vermittelten Erkenntnisse auf das eigene Erleben, wird die Interventionsbotschaft nach dem „saying-is-believing“ Prinzip verfestigt.

ABSCHLUSSEVALUATION

Abgeschlossen wird die Intervention nach der Durchführung des Deutschtests für Zuwanderer. Die Ergebnisse in den Interventionkursen werden mit denen von Kontrollkursen verglichen und evaluiert. So können wir Ihnen die genauen Effekte der smart Intervention rückmelden und diese in ihrer Wirksamkeit noch weiter optimieren. Die finalen Versionen von Film und Reflexionsübungen werden Ihnen und anderen Integrationskursträgern anschließend kostenfrei zur Verfügung gestellt.

ZUSAMMENFASSUNG

Die vorliegende Intervention unterstützt die Nutzung von bestehenden Integrationsmaßnahmen und verstärkt deren positive Effekte, indem sie die Zuordnung persönlicher Eigenschaften (Attribution) durch angeleitete Reflexionsübungen verbessert. Die filmische Maßnahme kann und soll keine bestehenden Integrationsangebote ersetzen. Im Gegenteil: Sie bestärkt den Geflüchteten, sich vermehrt an bestehenden Angeboten zu beteiligen und mehr von ihnen zu profitieren. Unsere smart Intervention optimiert zentrale kognitive Prozesse, die für die Nutzung von Sprachkursen und anderen Integrationsmaßnahmen bedeutsam sind. Sie beeinflusst damit nicht nur die Leistungen im Integrationskurs, sondern kann auch längerfristig den Lebenslauf der Teilnehmenden durch eine gelungene Integration verändern. Und dies ist letzten Endes ein Zugewinn für die gesamte Gesellschaft.

TEAM

PROJEKTLEITUNG & MEDIALE UMSETZUNG

JOACHIM PULS, FRIEDRICH KLÜTSCH

2017-2024 ©

Pater-Rupert-Mayer-Str. 28

82049 Pullach

089 625 00 625

jpuls@filmsalz.de

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE UMSETZUNG

PROF. BETTINA HANNOVER

Freie Universität Berlin

CHRISTINA BAUER

Freie Universität Berlin

JOHANNA STENZ, FELIX DÜBBERS

Freie Universität Berlin

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE BERATUNG

PROF. EMER. FRITZ STRACK

Universität Würzburg